

Tipps und Informationen

HUNDESCHLITTEN-TOUR IN SCHWEDEN

Allgemein:

Das Bundesland Jämtland, in dem das Naturreservat Vålådalen liegt, befindet sich unterhalb von Schwedisch-Lappland. Verlässt man die unmittelbare Umgebung seiner «Metropole» Östersund, steht man quasi schon in der Wildnis. Mit ein- bis zweistündigen Autofahrten erreicht man zahlreiche Ausgangspunkte für Wildnistouren in allen vier Jahreszeiten. Für mehrtägige Hundeschlittentouren sollte man neben einer «Vierbeiner-Affinität» eine Vorliebe für Wintertouren, viel Schnee und tiefe Temperaturen zu allen Tageszeiten haben. Weitere Informationen zum Naturreservat Vålådalen unter:

www.valadalen.se

<http://www.svenskaturistforeningen.se/de/Entdecken-Sie-Schweden/Unterkunft-o-Aktivitaeten/Jamtland/Jamtlands-weite-Bergwelt/Das-Naturreservat-Valadalen/>

Anreise:

Mit dem Flugzeug erreicht man Östersund je nach Verbindung bereits in vier Stunden. In der Regel wird über den Flughafen Stockholm Arlanda geflogen (Scandinavian Airlines, www.flysas.com/en/ch/, Flüge Basel-Östersund ab ca. CHF 500.-).

Das Naturreservat Vålådalen erreicht man vom Flughafen Åre-Östersund nach einer rund eineinhalbstündigen Autofahrt. Entweder man nimmt sich für die Zeit einen Mietwagen oder man bucht sich ein Taxi (www.flygtaxi.se für Transfers ab und zu Flughäfen Schwedens) oder bittet den Organisator der Hundeschlittentour um einen Transfer. Angesichts der Tatsache, dass das Auto mehrere Tage nur am Parkplatz warten und Geld vernichten würde, sind die letzten beiden Varianten wohl vorzuziehen.

Mit dem Auto die Strecke in den hohen Norden zurückzulegen, kann im Winter ziemlich abenteuerlich sein – insbesondere da man spätestens oberhalb von Stockholm mit zugeschneiten Strassen rechnen muss. Wo die Schweden mit Spike-Reifen legal im gefühlten Rallye-Modus unterwegs sind, «schlittern» südlichere Mobile mit circa 65 Stundenkilometern gen Norden. Wer von der Strasse abkommt oder steckenbleibt, sollte für mehrere Stunden in eisiger Kälte gewappnet sein. Von Zürich bis nach Östersund muss man mit dem Fahrzeug 2>400 Kilometer zurücklegen. Das sind im Sommer lockere 24 Stunden Fahrzeit – im Winter noch deutlich mehr.

Eine weitere Alternative ist der Schienenweg. Hier muss von Zürich mit einer Fahrzeit von circa 30 Stunden gerechnet werden. Eine Zugverbindung inklusive Schlafwagen bietet sich an, um entspannt kurz unterhalb des Polarkreises anzukommen (www.sbb.ch, www.sj.se).

Beste Zeit:

Die beste Zeit für Hundeschlittentouren im Jämtland beginnt ab Ende Februar. Dann werden die Tage wieder länger und auch die Temperaturen etwas milder – was immer noch ziemlich kalt ist... Ab Mitte März gleichen sich die Tages- und Nachtzeiten denen in unseren Breitengraden an. Auch Fotografen freuen sich über das bessere Licht. Ab Mitte April wird es für Hundeschlittentouren langsam kritisch, da die Sonne den Schnee oft schon so stark aufheizt, dass er schwer und sulzig und somit das Vorankommen für die Hunde zu anstrengend wird.

Übernachten:

Während der Tour wird entweder in Zelten oder in den Fjällstationen übernachtet. Die Reservation der Fjällstation übernimmt in der Regel der Tour-Organisator. Sicherlich empfiehlt es sich, die erste und die letzte Nacht in der Fjällstation oder einem Hotel einzuplanen, um sich zu akklimatisieren oder eine letzte/erste heisse Dusche zu geniessen.

Ausrüstung:

Ein wintertaugliches Zelt (wenn nicht vom Organisator gestellt), das ordentlichen Stürmen und Schneemassen standhalten sollte; ein wirklich guter Winterschlafsack plus entsprechende Isomatte (z.B. Kombination aus Evazote- und aufblasbarer Matte); Bekleidung für die aktiven Phasen tagsüber (je nach persönlichem Fröstelgrad dünne Isolationsjacke, wasserdichte Jacke, Softshell, Tourenhose) und für die passiven Stunden abends (dicke Daunenjacke und wer hat -hose, dicke lange Unterwäsche); warme Mütze; gute Winterwanderstiefel; je ein Paar leichte, ein Paar warme und ein Paar Arbeitshandschuhe; Sonnenbrille & Skibrille; Gamaschen; Kocher (am besten Benzin oder Spiritus); Schneeschuhe; wasserdichte, robuste Päckchen; gute Stirnlampe, Lawinenschaufel (zum Einrichten der Zeltplätze und zur individuellen Konstruktion von natürlichen Entleerungsanlagen).

Die Touren:

Die Touren werden in der Regel vom Organisator festgelegt und orientieren sich an den Winterwegen und der aktuellen Wetterlage. Die vom OUTDOOR GUIDE beschriebene Tour wurde von Åre Sleddog durchgeführt.

Anbieter:

Åre Sleddog Adventures, info@aresleddog.se, Tel. +46-647-30381, www.aresleddog.se

Kartenmaterial:

Fjällkartan, Z7 Åre-Vålådalen-Bydalen, Massstab 1:100 000, 5. Auflage (2011), ISBN-13: 9789158895287